

Dorfregion Kleinbahnbezirk

Armsen · Eitze · Hohenaverbergen · Luttum · Neddenaverbergen · Stemmen

Ergebnisprotokoll Zukunftsschmiede

am 13.06.2022 von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gasthaus zum Drommelbeck

Moderation/Protokoll:	KoRiS
Anhang:	1 Liste der Teilnehmenden 2 Ausgewählte Folien

1 Begrüßung

Arne Jacobs, Bürgermeister von Kirchlinteln, begrüßt alle Teilnehmenden herzlich zur Zukunftsschmiede der Dorfregion Kleinbahnbezirk im Gasthaus zum Drommelbeck.



2 Einführung: Dorfentwicklungsplanung und Vorstellung der Region

Ausgewählte Folien siehe Anhang 2

Tanja Frahm vom Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung erläutert das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen, die Chancen bei einer Zusage der Förderung und wie ein solcher Antrag gestellt wird. KoRiS erstellt auf Grundlage der Ergebnisse der ersten Strategierunde und der Zukunftsschmiede einen Vorschlag für den Antrag zur Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm. Dieser wird in der zweiten Sitzung der Strategierunde am 11. Juli abgestimmt. Die Mitglieder erhalten den Antrag im Entwurf rund eine Woche vor der Sitzung.

Lisa Hitzmann vom Büro KoRiS stellt die Ergebnisse der ersten Sitzung der Strategierunde vor. Aus den Inhalten und Themen sind fünf Handlungsfelder entstanden: Wohnen und Ortsbild, Umwelt und Klima, Versorgung und Mobilität, Identität und Gemeinschaftsleben sowie Freizeit und Tourismus.

3 Arbeitsphase 1: Situation heute Stärken und Schwächen der Dorfregion bzw. der einzelnen Orte



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer notieren die wichtigsten Stärken und Schwächen zur heutigen Situation der gesamten Dorfregion oder einzelner Ortschaften und ordnen diese den fünf Handlungsfeldern zu.

Hinweis: Die Stärken und Schwächen sind im Original-Wortlaut wiedergegeben. Nur vereinzelt sind Karten umsortiert worden.

Handlungsfeld Wohnen und Ortsbild		
	Stärken	Schwächen
Gesamte Dorfregion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kleinbahnbezirk hat schon eine Geschichte (erfolgreich!). Sie muss nicht künstlich herbeiargumentiert werden. ▪ Viele schöne und alte Gebäude ▪ Jugendräume (leider zu oft geschlossen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenig Ein- und Zweizimmerwohnungen ▪ Es fehlen kleine Wohnhäuser für ältere Personen mit kleinem Garten/Terrasse ▪ Bezahlbare Wohnungen für junge und alte Personen ▪ Zerfallene alte Höfe und Scheunen ▪ Ortsbilduntypische Neubauten ▪ Seniorenheim fehlt ▪ Alte Bäume werden nicht nachgepflanzt ▪ „Steingärten“
Armsen		
Eitze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plan: Ökologisches Bauen in der alten Baumschule ▪ Vermieteter Wohnraum ▪ Spielplätze ▪ Eitzer Mühle ▪ Ziegeleiteiche ▪ Naturbelassener Bach mit Brücken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Fußweg an der Dorfstraße ▪ Kleine Wohneinheiten fehlen ▪ Barrierefreies Wohnen fehlt ▪ Zugang zum Gohbach fehlt („Bach erleben“)
Hohen-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahversorgung: Bäcker, Edeka, Tankstelle, Kreissparkasse, Gaststätte, Italiener 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau schwierig ▪ Wenig kleine Wohnungen ▪ Mehrgenerationswohnangebote ▪ ÖPNV schwach, z. B. Anbindung Stadtbuss
Luttum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ärzte ▪ Vereine 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir brauchen Altenwohnungen ▪ Zu kleine und heruntergekommene Kapelle für Beerdigungen mit vielen EinwohnerInnen ▪ Fehlende Dorfhelfer/in

Handlungsfeld Wohnen und Ortsbild		
	Stärken	Schwächen
Nedden-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheitliches Dorfbild durch Bausatzung ▪ Aktive Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landwirtschaftlicher Verkehr, der nicht durch ortsansässige Landwirtschaft verursacht ist
Stemmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alte, erhaltenswerte Bausubstanz ▪ Viele ortsbildprägende Gebäude ▪ Grünes Dorf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierungsbedarf, Leerstand, Umnutzung ▪ Fehlende Innenbereichssatzungen etc. ▪ Fehlende Bauleitplanung (Außen- und Innenbereiche stark einschränkend) ▪ Schlechte Ausleuchtung

Handlungsfeld Versorgung und Mobilität		
	Stärken	Schwächen
Gesamte Dorfregion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Busverbindung nach Verden inzwischen direkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Busverbindung: zu Spitzenzeiten bessere Bustaktung ▪ Busverbindung zur Gemeinde (Verwaltung) fehlt ▪ Keine Anbindung der Randbereiche an Dorfregion ▪ Verkehrsverbindung und Mobilität zu Stadt und Bahnhof ▪ Kein Carsharing ▪ Breitbandausbau (Glasfaser)
Armsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hofläden ▪ Gärtnerei Oestmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie ▪ Carsharing, E-Ladestationen ▪ Keine Busverbindungen der Ortschaften untereinander ▪ Mobilität Armsen-Kirchlinteln: Bus, ÖPNV, Bürgerbus ▪ Fahrradverbindung Armsen-Specken-Kirchlinteln ▪ Verkehr und Verkehrsgeschwindigkeit auf Armsener Dorfstraße
Eitze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nähe zu Verden ▪ Hofläden ▪ Barrierefreie Busanbindung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradwege abseits von Straßen
Hohen-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfladen Nah & Gut Meyer ▪ Sparkasse, Bankautomat ▪ Gute Infrastruktur: Tankstelle, Post Sparkasse etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilität in den Ort (nach oben) ▪ Ruhebänke an der Dorfstraße/im Dorf fehlen
Luttum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Infrastruktur: Kita, Schule, Ärzte, ÖPNV, Einkaufen, Hofladen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generationenübergreifende Trimmgeräte ▪ Auf den Straßen kein Platz für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen ▪ Keine Fußwege an den Straßen

Handlungsfeld Versorgung und Mobilität		
	Stärken	Schwächen
Nedden-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfladen Nah & Gut Wolff ▪ Kindergarten und Kinderbetreuungsangebote ▪ Viele selbstständige Gewerbetreibende → Arbeitsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlende Fahrradwege zwischen Nedden-Stemmen / Nedden-Wittlohe
Stemmen		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwache Infrastruktur ▪ Sehr schlechter Straßenzustand ▪ Keine Fahrradwege ▪ Schlechter, geringer ÖPNV ▪ Keine Anbindung (außer Pkw-Verkehr) an Dorfregion

Handlungsfeld Umwelt und Klima		
	Stärken	Schwächen
Gesamte Dorfregion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele Wald- und Grünflächen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Vorgaben zum Pflanzen von Bäumen bei Neubauten ▪ Pflanzen von heimischen Bäumen, Obstbäumen, Sträuchern und Hecken ▪ Ortschaftsgemüsegarten ▪ Wenig Photovoltaik auf vorhandenen Dächern
Armsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahwärmenetz ▪ Busverbindung ▪ Fahrradweg ▪ Alter Baumbestand „Eichhöfe“ ▪ Quellen und Bäche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenbereich: intensive Landwirtschaft ▪ Wenig Photovoltaik
Eitze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alter Baumbestand ▪ Aufforstung im Eitzer Moor ▪ Obstbaumallee ▪ Gutes Kleinklima durch Teiche, Gohbach, Bäume ▪ Moor 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Zugang zum Eitzer Moor
Hohen-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Waldflächen zum Wandern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gärten zu viel Beton für Parkplätze, Schottergärten, wenig Bienenpflanzen ▪ Planung Heizung bei Neubauten → noch Gasheizung? ▪ PV auf Kapellendach
Luttum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alternative zentrale Wärmeversorgung ▪ Bürgerbeteiligung bei Windkraft und PV-Anlagen ▪ Öffentliche Ladestationen (E-Bike etc.)

Handlungsfeld Umwelt und Klima		
	Stärken	Schwächen
Nedden-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahwärme-Projekt: Start August 2022 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transportbelastung durch große landwirtschaftliche Fahrzeuge → nicht aus Nedden, von außerhalb ▪ Immissionen durch Tierhaltung im Dorf → Alternativen?
Stemmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortsbildprägendes Gewässer ▪ Wasserkraft ▪ Große Dachflächen (bereits einige Photovoltaiknutzungen, weiter ausbaufähig) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Nutzung von erneuerbaren Energien ▪ Ausbaunotwendigkeit Photovoltaik
Handlungsfeld Freizeit und Tourismus		
	Stärken	Schwächen
Gesamte Dorfregion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele Freizeitangebote und Aktionen von allen Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein gemeinsamer Plan ▪ Keine „Highlights“, nicht erkennbar ▪ Wenig (bekannte) Rastmöglichkeiten für Rad- und Wandertouristen
Armsen		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alte Infotafeln ▪ Kneipp im Bachlauf fehlt ▪ Für 9 € durch die Republik, für 9 € von Stemmen nach Verden
Eitze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Großer öffentlicher Sportplatz ▪ Lebendiges Vereinsleben ▪ Gute Anbindung an bereits ausgezeichnete Radwege 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kaum Infrastruktur für Tourismus ▪ Kein öffentlicher Zugang zur Aller ▪ Keine öffentliche Bahnanbindung ▪ Keine Jugendtreffs ▪ Keine Sporthalle
Hohen-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Milchkanneweg ▪ Backhaus ▪ Mehrgenerationenplatz ▪ Attraktive Landschaft: Dalsch, Geestkante, Lohberg, Aller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenig Ferienwohnungen ▪ Kein Aller-Zugang ▪ Fehlende Radwanderwege in der Allermarsch ▪ Fehlende App für Wander- und Radwege, besondere Orte
Luttum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schönes, neues Dorfhaus (LEADER-gefördert) ▪ Internetauftritt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschilderung Rund-Wanderwege ▪ Keine Kneipe ▪ Fehlende Toiletten und Küche im aktuellen Dorfhaus
Nedden-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereine ▪ Gasthaus zur Linde (Wolff) ▪ Beliebtes Feriengziel, Fahrradtourismus ▪ Kleinbahn: Dass es sie noch gibt und man/frau sie noch erleben kann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinbahn: in die Infrastruktur und Holzbauten muss investiert werden ▪ Kleinbahn: Bahnhofs„gebäude“ fehlt, historische „Blehbude“
Stemmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitativ hochwertige Ferienwohnungen ▪ 1. Station der Kleinbahn ▪ Sehenswürdigkeiten: Mühle, Fliegergrab, reizvolle Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehenswürdigkeiten werden zu wenig gewürdigt

Handlungsfeld Identität und Gemeinschaftsleben		
	Stärken	Schwächen
Gesamte Dorfregion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anknüpfung Kunst, Kultur, Kirchlinteln ▪ Kulturkreis Kleinbahn sollte entstehen (Stichwort: Kapellen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ganztagschule fehlt ▪ Bereitschaft zum Ehrenamt nimmt ab → Moderation! ▪ Informationsaustausch → Veranstaltung, öffentliche Angebote
Armsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Dorfgemeinschaft und Vereinswesen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffpunkt (Wetterschutz) ▪ Pavillon ▪ auch Tourismus
Eitze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturelle Veranstaltungen ▪ Offene Kapelle über Weihnachten ▪ Zusammenarbeit der Vereine, z. B. Dorfgemeinschaftsfeste ▪ Gute gemeinsame Webseite für Eitze 	
Hohen-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorffeste ▪ Veranstaltungskalender ▪ Traditionen bewahren: Pfingstbäume ▪ Vereinsleben ▪ Hohener Jahreskalender mit Fotos aus Hohen ▪ Weihnachtskonzert mit der Kapelle am 1. Feiertag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhalt → Oberdorf/Unterdorf, Vereine untereinander ▪ Dorfjugend stärken
Luttum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr guter Gemeinschaftssinn ▪ Zusammenarbeit zwischen den Vereinen ▪ Viele Einwohner → immer helfende Hände ▪ Ganztagsgrundschule Luttum ab 1. Schuljahr 2026/2027 ▪ Dorfscheune, Dorfplatz, Backhaus, Boule, Spielplatz ▪ Eine schöne Dorfscheune und Dorfplatz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele Mieter → hohe Fluktuation, kein Zugehörigkeitsgefühl ▪ Gestaltung Friedhof → Treffpunkt ▪ Keine Einbringung in Vereinsaktivitäten → „immer dieselben“ ▪ Jugendräume ▪ Kunst und Kultur, Musik etc. für alle Generationen ▪ Fehlender Radweg Luttum Dorfscheune → K38 ▪ Keine Radwege
Nedden-averbergen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive, große Dorfjugend ▪ Projekt Waldelefant überregionale Bedeutung ▪ Reges Vereinsleben, Dorffeste ▪ Vereinsleben ▪ Theater im Dorf ▪ Kunstprojekt Scheper's Vadder in Nedden ▪ Team Neddener Frauen: Nedden feiert Advent, Neddener Drachenfest, Flohmarkt, Ostereieralley, Nedden frühstück ▪ Versammlungen der Ortsvereinsvorsitzenden (zur Organisation und Ausrichtung von Festen und anderes) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ost-West-Gefälle?

5 Arbeitsphase 2: Projektideen für die Zukunft

In der zweiten Arbeitsphase haben die Teilnehmenden ebenfalls die Möglichkeit, in einem freien Wandelgang von Handlungsfeld zu Handlungsfeld zu gehen und folgende Fragen zu beantworten:

- **Was wollen wir in die Zukunft bringen?** → Bestehendes verbessern!
- **Was soll Neues entstehen?** → Neue Projekte entwickelt

Hinweis: Die Projektideen sind im Original-Wortlaut wiedergegeben. Nur vereinzelt sind Karten umsortiert worden.

Handlungsfeld Wohnen und Ortsbild	
Was wollen wir in die Zukunft bringen?	
▪ Erhalt der Bausubstanzen	▪ Eitzer Mühlenbrücke erhalten und erneuern
▪ Umnutzung Bestandsobjekte zu Wohnraum, insbesondere kleine Wohneinheiten für junge Leute und Senioren	▪ Dorfgemeinschaftshaus weiterentwickeln und mit Leben füllen
Was soll Neues entstehen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umnutzung des alten Feuerwehrhauses in Nedden für die Dorfgemeinschaft: Suppentag, ärztliche wöchentliche Sprechstunde, Spiele- und Handarbeitsnachmittage (vermehrt im Winter) ▪ Sporthalle in Eitze ▪ Vergrößerung und Renovierung der Luttumer Kapelle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohngebiet Lohberg ▪ Tiny-Haus-Siedlung ▪ Seniorenheim/Altenwohnungen ▪ Gemeinschaftliches Wohnfeld für Senioren (und anderen Generationen) unter einem Dach ▪ Bezahlbares Wohnen
▪ Ausbildung eines Dorfplatzes in Stemmen	▪ Ausbau der Dorfbeleuchtung in Stemmen und anderen Orten
▪ Dach- und Außenhautsanierung alter Scheunen und Höfe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortsbildprägende Bepflanzung einzelner Bereiche ▪ Neupflanzungen/Gartengestaltungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußweg an der Eitzer Dorfstraße ▪ Sanierung Luttumer Dorfstraße (Lunken, Schlaglöcher) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfsangebote für Ältere: Ansprechpartner im Dorf, eventuell in jeder Straße ▪ Tagespflege

Handlungsfeld Versorgung und Mobilität	
Was wollen wir in die Zukunft bringen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Armsener Dorfstraße: Fahrradstreifen, Verkehrsberuhigung ▪ Markierung auf der Fahrbahn für Radfahrer usw. ▪ Fahrradstreifen auf Straßen in Luttum → auch für Fußgänger, Kinderwagen, Rollatoren etc. 	<p>Fuß- und Radweg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Dorfscheune Richtung K38 ▪ Anknüpfung zum Radweg Armsen-Luttum-Weitzmühlen
▪ Gohbach Eisenbahnbrücke → Sanierung (Brücke in Stemmen)	▪ Umbau von Häusern: Schaffung von altengerechten, barrierefreien kleinen Wohnungen (Förderung?)
▪ Sanierung unserer Dorfstraße in Stemmen	▪ Essen auf Rädern (Günther Wolff Nedden); gibt es schon, ausweiten
▪ Bäcker/Nahversorger in Eitze	▪ Verkaufsgemeinschaft bilden mit regionalen Landwirten/Imkern etc.

Handlungsfeld Versorgung und Mobilität	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Too Good To Go“ in den regionalen Dorfläden/Bäckereien etc. einrichten (App) → gibt es in Hohen 	
Was soll Neues entstehen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Carsharing ▪ E-Carsharing in Armsen ▪ E-Ladestationen für alle in Armsen ▪ Auch für Fahrräder/Bike-Sharing 	<p>Umweltbildung in Armsen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kindergarten/Kita vor Ort ▪ Energie einsparen durch entfallende Fahrten/Pkw ▪ Verbundenheitsgelegenheit (Gefühl) für Kleinkinder im Dorf usw. ▪ Ressourcen für Zeit und Umwelt ▪ „Kurze Wege für kleine Füße“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau eines Fahrradweges in Stemmen 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerbus → Hauptort Kirchlinteln 	

Handlungsfeld Umwelt und Klima	
Was wollen wir in die Zukunft bringen?	
<p>Blühstreifen in den Ortschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gemeinde Kirchlinteln hat in den Dörfern kleine und kleinste Freiflächen, die zu Blühflächen aufgewertet werden könnten. ▪ Interessierte: Wilke 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blühstreifen ausweiten in Eitze ▪ Grünstreifen mit Büschen bepflanzen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alten Baumbestand, v.a. Hofeichen, erhalten ▪ Bäume ▪ Bäume pflanzen und erhalten
Was soll Neues entstehen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürger-Windrad bzw. PV-Anlagen ▪ Photovoltaikanlagen ▪ Photovoltaik: Gruppenantrag zur Kostenersparnis ▪ Photovoltaik auf Dächern (nicht Freiflächen) ▪ Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden ▪ Solar auf Dachflächen: z.B. Dorfscheune und Anbau ▪ Zentrale Versorgung mit Wärme und Energie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moorerlebnispfad in Eitze ▪ Ortschafts- und Gemeinschafts-Gemüseärten ▪ Nutzung von Brauchwasser ▪ Umweltverträglicher Gewässerzugang
<p>Radwege mit Infotafeln verknüpfen</p> <p>Infotafeln beinhalten Informationen über Landschaftsgeschichte, Siedlungsgeschichte, historische Begebenheiten etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessierte: Wilke 	<p>Sandfang</p> <p>Im Bereich der Drommelbeckniederung liegt ein Stillgewässer (Mergelgrube), die von einem Graben mit hohen Sandfrachten durchflossen wird. Diese führt zu einer zunehmenden Verlandung. Ein Sandfang könnte Mithilfe schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessierte: Wilke
<p>Kulissenlandschaft fördern</p> <p>Im Bereich der Drommelbeckniederung zwischen Armsen und Hohenaverbergen liegt eine Dauergrünlandregion, die ehemals und auch heute durch Gehölzstreifen geprägt ist. Diese Gehölzkulissen lösen sich allmählich auf und bedürfen einer Erneuerung. Im Zuge der Förderung über LEADER oder Flurbereinigung „Grünes Band“ könnte die Gemeinde in Kirchlinteln Antragstellerin sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessierte: Wilke 	<p>Verbesserung Durchgängigkeit des Drommelbecks</p> <p>Im Nahbereich der Kreuzung Kleinbahn und Landesstraße in Hohenaverbergen ist in dem Drommelbecke ein Sohlabsturz aus Fertigteilen eingebracht worden (ein sog. Pfeifenbrinkscher Absturz). Dieser verhindert den Aufstieg von Fischen und Kleinlebewesen des Baches. Der Absturz wäre zu ersetzen, z. B. durch Bypass/Laufschlinge.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessierte: Wilke

Handlungsfeld Freizeit und Tourismus	
Was soll Neues entstehen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassende Vernetzung der Dorfregion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesteuerte Wegenutzung Landwirtschaft/Naherholung speziell in der Allermarsch
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aller-Zugänge: Badestellen, Ruderer ▪ Allertzugang für Wassertourismus ▪ Allerausblick schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stationen, Einkehr, Boxenstopp am Aller-Radweg ▪ Rastplatz Melkerbrücke ▪ Fahrradplätze: Bänke
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzeichnung von Rad- und Wanderwegen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Bike-Verleih
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau von Fahrradwegen ▪ Radwege abseits der Straßen ▪ Radweg in der Allerniederung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elefantenrundweg: Elefanten auf dem Spielplatz, Backaktionen, thematisches Aufgreifen des Elefantenthemas an vielen Orten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfung der Dörfer durch Kneippanwendungen, Bachlauf und Fußpfad 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hervorheben der Sehenswürdigkeiten in Stemen in Verbindung mit Rastmöglichkeiten (einladende Platzsituation)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffraum für Jugendliche ▪ Räumlichkeiten als Treffpunkt für verschiedene Personengruppen, Kurse, Musik, Sport etc. (z.B. in Nedden) ▪ Kneipe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Attraktives Angebot auf öffentlichem Sportplatz in Eitze
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung innerdörflicher Platzsituation (Stemen)
Was wollen wir in die Zukunft bringen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ +Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsamer Auftritt im Internet/soziale Medien
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kapellen multifunktional nutzen, Solaranlage in Hohen ▪ Kapellen erhalten und neue Nutzungskonzepte entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau Luttumer Bahnhofshäuschen ▪ Reaktivierung der Eitzer Bahnhofes und Haltestelle Dorf
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allerausblick 	
<p>Naturnahes Kneipp-Becken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der unmittelbaren Nähe vom Bahnhof und direkt am Radweg soll in Armsen ein naturnahes Becken zum Wassertreten nach Kneipp angelegt werden. Ein natürlicher Ein- und Abfluss vereinfacht das Konzept. Die Temperatur des Wassers liegt unter 12 Grad. Der Bach müsste dafür etwas verbreitert werden sowie eine Treppe, die in den Graben führt und ein Geländer müssen angebracht werden. In den Nachbardörfern könnte z. B. ein Barfußpfad entstehen. ▪ Wassertretanlage am Gohbach Melkerbrücke in Eitze 	<p>Handwerksmuseum Armsen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Bahnhofsgebäude der Kleinbahn am Haltepunkt Armsen ▪ Gebäude ist so weit bereits instandgesetzt ▪ Gerätschaften sind bereits beschafft/Bildmaterial vorhanden ▪ Es fehlen Tafeln für die Ausstellung (ggf. Vitrinen, Schränke etc.) <p>Interessierte: Heimat- und Kulturverein Armsen e.V. (Regina Röhrs)</p>

Handlungsfeld Identität und Gemeinschaftsleben	
Was soll Neues entstehen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffpunkte, z.B. an einem Tag gemeinsames Mittagessen, Treffen für ältere zum Handarbeiten etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung der Spielplätze ▪ Grillplatz für die Gemeinschaft (Nedden) ▪ Dorfübergreifende Jugendtreff(s)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfmittenplatz erneuern (Nedden) ▪ Dorfplatz entstehen lassen ▪ Pavillon Dorfmitte in Armsen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Infotafeln in Armsen und anderen Orten → Ortsplan, Ferienwohnungen, Radwanderkarte, Gastro
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Gärten im Kleinbahnbezirk eventuell auch zum Kaffeetrinken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überdachung/Untertand der Kapelle in Armsen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturförderkreis Kleinbahnbezirk gründen 	
<p>Mehrzweckplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau Feuerweghaus mit angegliedertem Sportplatz ▪ Interessierte: Neddener 	<p>Waldelefant</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstobjekt in Nedden mit Bezug zum Lehringer Fundort sowie entlang der Kleinbahntrasse nach Verden zum Domherrenhaus
Was wollen wir in die Zukunft bringen?	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinsleben ▪ Bahnhöfe ▪ Förderung Eigentum (Häuser und Wohnungen) für die Eigennutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Friedhof umgestalten zum Besinnungsort ▪ Friedhofsgestaltung in Armsen ▪ Friedhofsplätze für alte Grabsteine, Erinnerung an Bestattete, auch wenn die Grabstellen aufgegeben worden sind
<p>Anbau Dorfscheune in Luttum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau zum Dorfgemeinschaftshaus, zur Dorfscheune ▪ 2. Teil Dorfhaus Luttum (Neue Toiletten, Küche etc.) ▪ Interessierte: Vereine Luttum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel: Möglichst Auslastung der Beherbergungsbetriebe. Nicht immer nur „sanften“ Tourismus propagieren. Wirtschaftliche Prosperität nicht aus den Augen verlieren!
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Örtliche Gastronomie ▪ Dorfkneipe in Luttum 	

6 Dank und Abschluss

KoRiS erarbeitet auf Grundlage der Ergebnisse der heutigen Zukunftsschmiede einen Entwurf für den Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen.

Die Strategierunde wird den Antragsentwurf am 11. Juli ergänzen und abstimmen.

Die Gemeinde Kirchlinteln reicht den Antrag zum Antragsstichtag am 1. August beim Land Niedersachsen ein. Die Entscheidung, welche Dorfregionen in das Programm aufgenommen werden, gibt das Land voraussichtlich im Frühjahr 2023 bekannt.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich Anja König, Ortsbürgermeisterin Eitze, für das große Interesse und das Engagement der Anwesenden.

Anhang 1: Liste der Teilnehmenden

Name	Wohnort	Funktion
Blanke, Torsten	Hohenaverbergen (Kirchlinteln)	Fraktionsvorsitzender CDU Kirchlinteln
Bönsch, Nadine	Stemmen (Kirchlinteln)	Bürgerin
Bötjer, Christiane	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Heimatverein
Buchholz, Birgit	Luttum (Kirchlinteln)	Bürgerin
Clasen, Imke	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Vertretung Jugend Neddenaverbergen
Dittmer, Manuel	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Vertretung Jugend Neddenaverbergen
Eggers, Marco	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Bürger
Fischer, Jochen	Stemmen (Kirchlinteln)	1. Vorsitzender Schützenverein
Frahm, Tanja		KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung
Frede, Heidi	Luttum (Kirchlinteln)	Vorsitzende TSV Lohberg
Georg, Kira	Hohenaverbergen (Kirchlinteln)	Ratsmitglied
Gerdies, Ludger	Luttum (Kirchlinteln)	Bürger
Göbber, Gerhard	Eitze (Kirchlinteln)	Bürger
Gödecke, Naima		KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung (Hiwi)
Gundlack, Frank	Eitze (Verden)	Ortsrat
Heemsoth, Fred	Hohenaverbergen (Kirchlinteln)	Bürger
Helberg-Manke, Ulrike	Luttum (Kirchlinteln)	1. Vorsitzende Heimatverein
Hitzmann, Lisa		KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung
Hogrefe, Lars	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Ratsmitglied
Hogrefe, Nele	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Vertretung Jugend Neddenaverbergen
Jacobs, Arne	Kirchlinteln	Oberbürgermeister
Kehlenbeck, Andreas	Armsen (Kirchlinteln)	Bürger
Kind, Peter	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Bürger
Koch, Friedrich	Armsen (Kirchlinteln)	SoVD
König, Anja	Eitze (Verden)	Ortsbürgermeisterin
Lorenz, Elisabeth	Luttum (Kirchlinteln)	Bürgerin
Lorenz, Manfred	Luttum (Kirchlinteln)	Bürger
Mahlmann, Hermann	Luttum (Kirchlinteln)	Heimat- und Kulturverein
Mengel, Heike	Eitze (Verden)	Ortsrat
Meyer, Klaus	Luttum (Kirchlinteln)	Bürger
Meyer, Peter	Luttum (Kirchlinteln)	Ortsbrandmeister
Müller, Holger	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Gemeindebrandmeister
Müller, Matthias	Luttum (Kirchlinteln)	2. Vorsitzender Heimatverein
Otten, Fabian	Luttum (Kirchlinteln)	Bürger
Otten, Manuel	Luttum (Kirchlinteln)	2. Kassenwart Heimatverein
Panning, Rolf	Eitze (Verden)	Stellvertretender Ortsbürgermeister
Panten, Uwe	Luttum (Kirchlinteln)	Ehemaliger Ortsvorsteher

Name	Wohnort	Funktion
Ramme, Hermann	Armsen (Kirchlinteln)	Bürger
Riesebieter, Jörn	Eitze (Verden)	Ortsrat, 2. Vorsitzender Heimatverein
Röhrs, Regina	Armsen (Kirchlinteln)	1. Vorsitzende Heimatverein
Röttjer, Harald	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Pressearbeit
Rusack, Ulrike	Stemmen (Kirchlinteln)	Bürgerin
Sackmann, Dirk	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Bürger
Seemann, Frank-Peter	Weitzmühlen (Kirchlinteln)	Kreistagsabgeordneter, Ratsmitglied
Seemann, Marela	Armsen (Kirchlinteln)	Bürgerin
Seidel, Anke	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Heimatverein
Sele, Anja	Armsen (Kirchlinteln)	Bürgerin
Söhn, Birgit	Hohenaverbergen (Kirchlinteln)	Ortsvorsteherin
Stettner, Thomas	Stemmen (Kirchlinteln)	Bürger
Storch, Jörg	Stemmen (Kirchlinteln)	Bürger
Stürmer, Monika	Neddenaverbergen (Kirchlinteln)	Bürgerin
Thies, Sascha	Eitze (Verden)	Bürger
Twietmeyer, Johann	Stemmen (Kirchlinteln)	Ortsvorsteher
Wieters, Hildegard	Armsen (Kirchlinteln)	Bürgerin
Wilke, Heiner	Armsen (Kirchlinteln)	Bürger

Anhang 2: Ausgewählte Folien



Das Team für die Dorfregion



Lisa Hitzmann



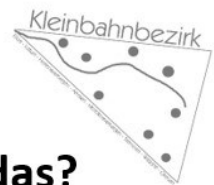
Tanja Frahm



Ronja Lindemann

KoRiS

- LEADER-Regionalmanagement Aller-Leine-Tal und Umsetzungsbegleitung Dorfregion „von Bierde bis Wittlohe“
- Konzepte und Beteiligungsverfahren zu Klimaschutz, Mobilität, ÖPNV, Wohnkonzepten, Freiraumgestaltung, etc.



Dorfentwicklung – Was bedeutet das?

Dorfentwicklungsprogramm Niedersachsen

- Teil der Strukturpolitik des Landes zur Erhaltung und Entwicklung der ländlichen Räume
- Ziel: Dörfer als Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsraum stärken
- Von der Dorferneuerung zur Dorfentwicklung
 - Größere Betrachtungsräume → Dorf-Regionen
 - Themenwandel
 - Vorbereitungsphase wichtiger: qualifizierte Anträge
- Einbindung der Bevölkerung bzw. relevanter Wirtschafts- und Sozialpartner
- Landesweit einheitliches Bewerbungsverfahren → Regionswettbewerb, i.d.R. 1-2 Dorfregion pro ArL-Geschäftsstelle



Themen der Dorfentwicklung

"Klassische" Themen der Dorferneuerung

- Sanierung von Bausubstanz, insbesondere Umnutzung leerstehender Gebäude und Hofstellen
- Dorfgerechter Umbau von Straßen und Plätzen

Erweitertes Themenspektrum der Dorfentwicklung

- Innenentwicklung: Wohnen und Arbeiten
- Demografische Entwicklung
- Verbesserung der Grundversorgung und Mobilität
- Umwelt- und Klimaschutz
- Tourismus, Naherholung, Freizeit und Kultur
- Stärkung des Gemeinwesens und Ehrenamtes
→ Dorfmoderation



Dorfmoderation

Aufgaben

- Ansprechpartner und Wissensüberträger
- Vernetzung Akteure
- Begleitung der Umsetzung konkreter Projektideen

Qualifizierung

- **Voraussichtliche Neuerung:**
Qualifizierung zur Dorfmoderator:in durch Planungsbüros

➔ www.dorfmoderation-niedersachsen.de





Dorfentwicklungsplan und Umsetzungsbegleitung

- Dorfentwicklungsplan als Beginn eines Dorfentwicklungsprozesses
- Starke Einbindung der Bürger sowie Wirtschafts- und Sozialpartner
- Nach Fertigstellung des Dorfentwicklungsplans: Förderanträge für Projekte
→ **Besonderheit: Förderung privater Antragsteller**
- Beratung durch Planungsbüro
- Strategischer Rahmen für die Umsetzung von Projekten
 - ZILE-Richtlinie Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen, Kleinstunternehmen der Grundversorgung
 - LEADER-Förderung
 - Bei Bedarf weitere EU-, Bundes- und Landesprogramme



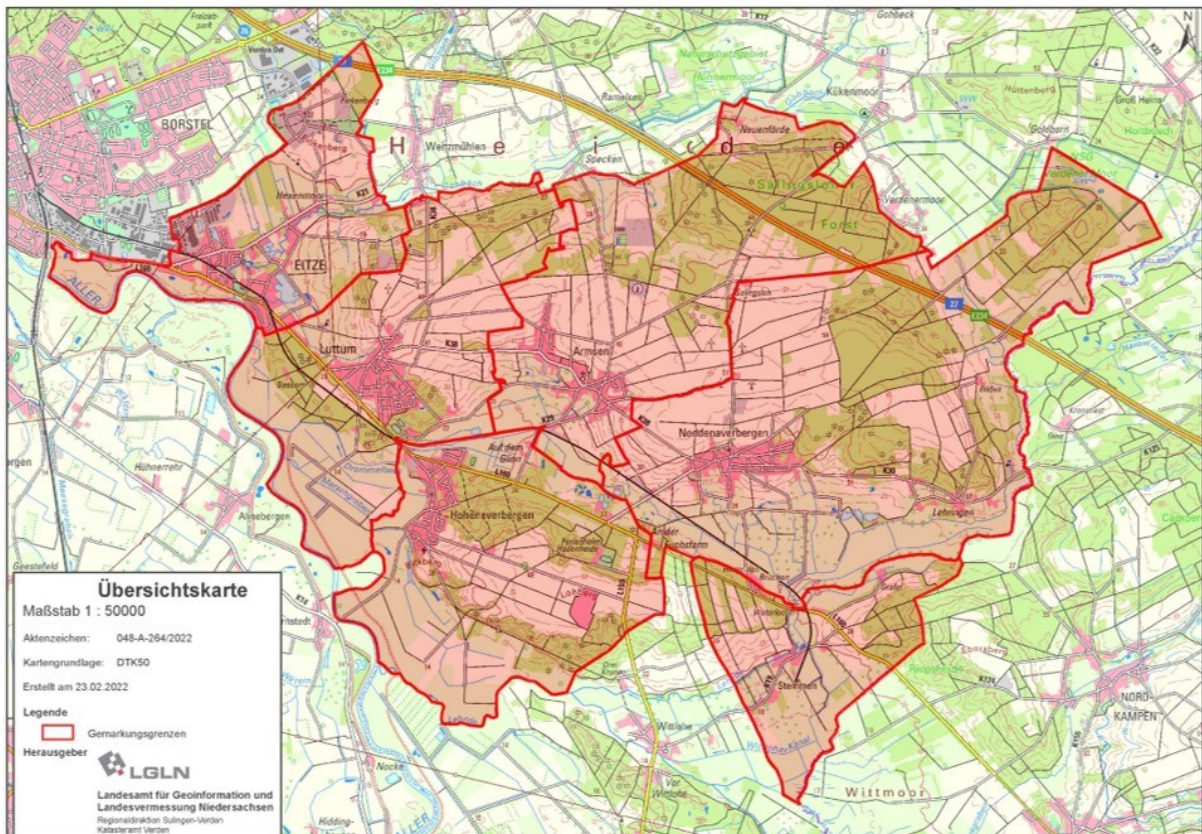
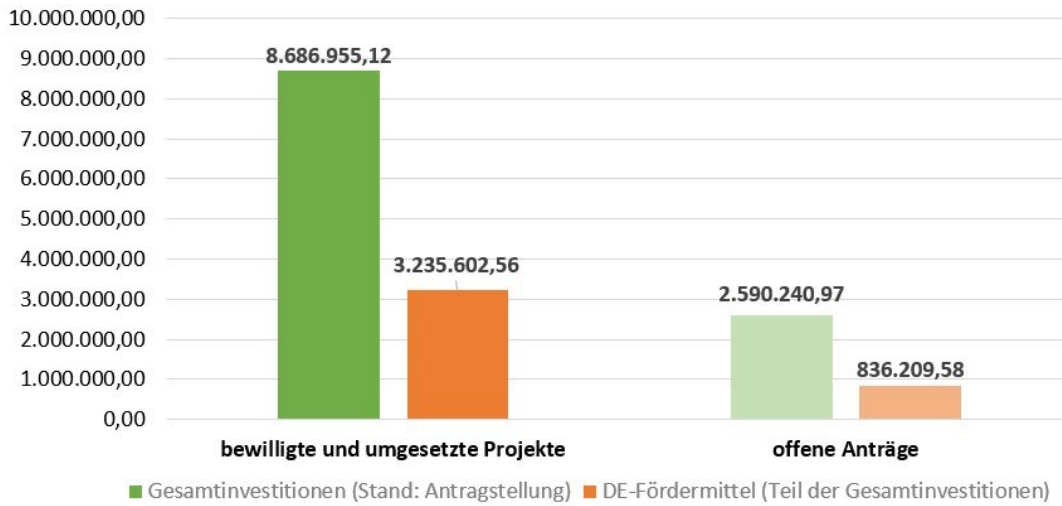
Dorfentwicklung im Aller-Leine-Tal

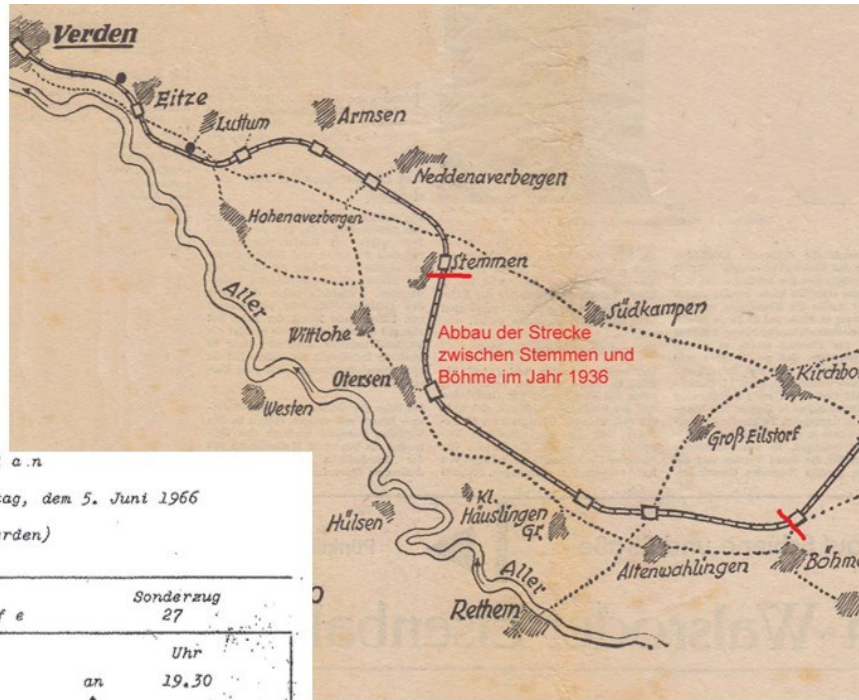
- **Weitere Dorf-Regionen**
 - Bierde bis Wittlohe
 - Aller-Wölpe
- **Verzahnung mit LEADER im Aller-Leine-Tal**
 - Dörfer wichtige Umsetzungsebene für Zielsetzungen und Projekte des Regionalen Entwicklungskonzepts
 - LEADER-Förderung zur Initiierung von Dorfregionen
 - Förderung von Projekten aus den Dorfregionen



Dorfregion von Bierde bis Wittlohe

Gesamtinvestitionen und DE-Förderung 2018-2021



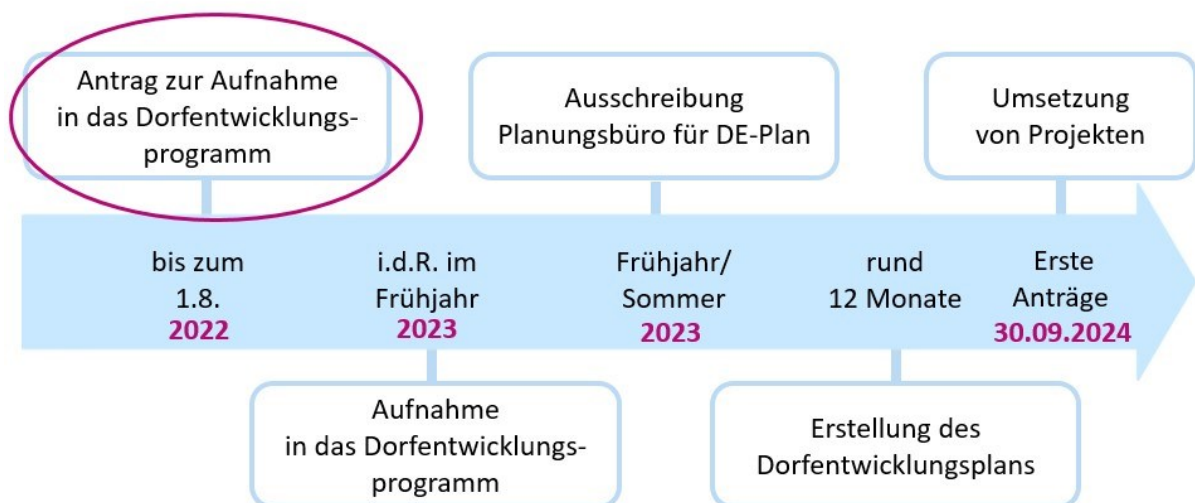


F a h r p l a n
für die Sonderzüge am Sonntag, dem 5. Juni 1966
(Domweih in Verden)

Sonderzug 20	B a h n h ö f e	Sonderzug 27
Uhr		Uhr
14.00	ab Stemmen	an 19.30
14.06	Neddenaverbergen	an 19.25
14.10	Armsen	an 19.21
14.13	Hohenaverbergen	an 19.27
14.17	Lutlum	an 19.23
14.21	Eitze Bahnhof	an 19.09
14.24	Eitze Dorf	an 19.06
14.30	an Verden (Aller) Bundesbahnhof	ab 19.00



Schritte zur Dorfregion





Erarbeitung der Antragsunterlagen

- Statistische Angaben
- **Stärken/Schwächen:** Was schätzen Sie in den Dörfern?
Was soll noch verbessert werden?
- **Bestehende** Strategie- und Handlungsansätze sowie **zukünftige** Handlungsfelder
- **Projektideen:** Was wollen Sie in die Zukunft bringen?
Was soll Neues entstehen?
- **Prozess unterstützende Faktoren**
Dorfmoderation, vorhandenes bürgerschaftliches Engagement, Bedarf einer Dorfentwicklung
- **Bildhafte, grafisch gestalterische Darstellung** des konzeptionellen Ansatzes



Strategierunde

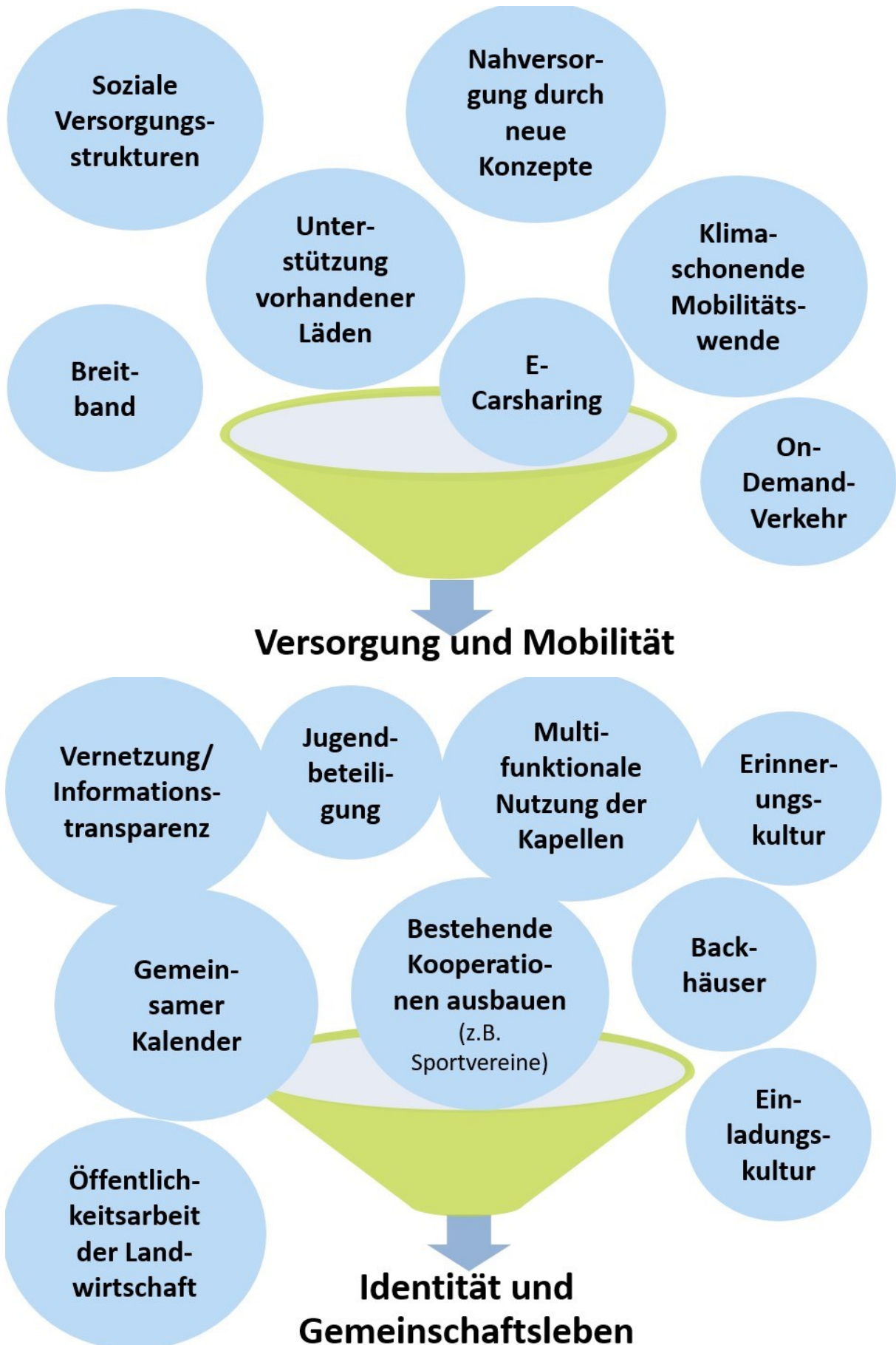
- Bürgermeister, Ortsbürgermeisterin und Ortsvorsteher, Vertreter:innen der Verwaltung und Schlüsselakteure

Aufgaben

- Vorbereitung der öffentlichen Bürgerversammlung
- Abstimmung der Inhalte für den Antrag
- Nach Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm: Fortführung der Arbeit
→ überörtlicher Austausch, Information und Vernetzung









Handlungsfelder für die Dorfregion

- Wohnen und Ortsbild
- Umwelt und Klimaschutz
- Versorgung und Mobilität
- Identität und Gemeinschaftsleben
- Freizeit und Tourismus

Querschnittsthemen:

- Demografie, Soziales und Barrierefreiheit
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/ Innenentwicklung
- Landwirtschaft